



Halde „Beckstraße“ (Tetraeder)

Eintritt	:	Kostenlos
Parkplätze	:	Kostenlos
Schuhwerk	:	Normales, festes Schuhwerk reicht
Wege	:	Asphalt/Schotter, starke Steigungen
Rollatoreignung	:	Für erfahrene Rollatorbenutzer
Rastmöglichkeiten	:	Bänke in regelmäßigen Abständen
Notfalltafeln	:	Keine gesehen

„Wir fahren zum Tetraeder“. Wie oft hört man das? Ist ja auch nicht ganz falsch. Die Halde, auf der der Tetraeder steht heißt allerdings „Halde Beckstraße“, nach der Straße benannt, an der die Halde liegt.

Hier gibt's zwei schöne, große Parkplätze, die auch noch kostenlos sind. Von dort hat man die Wahl auf zwei verschiedene Wege hoch zum Tetraeder. Der eine ist ein Serpentinweg, der aber durchaus auch steile Abschnitte hat, der andere führt zu der 387 Stufen umfassenden Edeltahlstreppe, dem direkten Weg zum Gipfelplateau.

Ich empfehle den Serpentinweg, der auch durch viel Grün führt und an dem regelmäßig Bänke stehen, von denen man schon beim Aufstieg eine tolle Aussicht auf das Ruhrgebiet hat. Die Straßen sind bis zum Plateau durchgehend asphaltiert, aber auch recht steil.

Oben auf dem Plateau steht neben der linsenförmigen Senke der berühmte Tetraeder, das 60m hohe Stahlgerüst mit diversen Plattformen. Warum es keine Bilder von oben gibt? Ganz einfach, ich bin nicht schwindelfrei. Und die Stege und Plattformen sind teilweise beweglich aufgehängt und bei Wind schwingen die ganz ordentlich. Nix für Michael. Der Abstieg über die 387-Stufen-Treppe sollte wohlüberlegt sein. Das Gelände ist anscheinend für Riesen gemacht, die Stufen sind teilweise sehr, sehr steil.